

„Klassische Kernbereiche der Technik“ im Fernsehen

Univ.-Ass. DDr. Julia Wippersberg

Die Ausgangssituation

Mangel an Lehrlingen und Akademiker/innen in Kernbereichen der Technik

Gründe dafür sind vielfältig

Frage:

Könnte auch das Fernsehen einen Anteil daran haben, dass sich Jugendliche **nicht** für eine Karriere in der Technik entscheiden?

Die Studie

„Klassische Kernbereiche der Technik“ im Fernsehen

Eine Studie zu **Technik-Sendungen in deutschsprachigen Fernsehprogrammen**
(Programmstruktur-Analyse)

sowie zum

Vorkommen der Technik-Bereiche Maschinenbau, Elektronik und Elektrotechnik sowie Metallindustrie **in den Angeboten des ORF**
(Programminhalts-Analyse)

Die Programmstruktur-Analyse

Technik-Sendungen in deutschsprachigen Fernsehprogrammen

- Es gibt zahlreiche Wissenschafts- und Wissens-Magazine auf deutschsprachigen Sendern.
- Die klassischen Technik-Themen Maschinenbau, Elektronik und Elektrotechnik sowie Metallindustrie sind in diesen Sendungen eher selten vertreten...
- ... sie scheinen abgelöst von IT- und Multimedia-Themen und anderen „Trend-Technik“-Themen.

Die Programmstruktur-Analyse II

Technik-Sendungen in deutschsprachigen Fernsehprogrammen

- Ein Schwerpunkt auf Alltagsphänomene und ihre wissenschaftliche Erklärung in unterhaltsamer Aufbereitung ist zu erkennen.
- Für Kinder gibt es zahlreiche Angebote an Technik-Themen.
Unerreicht (auch bei Erwachsenen):
„Die Sendung mit der Maus“

Die Programminhalts-Analyse

Vorkommen der Technik-Bereiche Maschinenbau, Elektronik und Elektrotechnik sowie Metallindustrie in den Angeboten des ORF

In der gesamten Berichterstattung sehr wenig Beiträge über die klassischen Technik-Kernbereiche:
88 Beiträge im Jahr 2007 in allen Sendungen des ORF (in allen Informations- und Magazinsendungen sowie in der Wissenschaftssendung „Newton“)

Technik-Themen vorwiegend in der ZIB 13 Uhr sowie in den Bundesland Heute-Sendungen

inhaltlicher Schwerpunkt auf den Themen Elektronik, Elektrotechnik und Maschinenbau/Fahrzeugbau

Die Sendung Newton

Vorkommen der Technik-Bereiche Maschinenbau, Elektronik und Elektrotechnik sowie Metallindustrie in der Sendung Newton

10,3 % der Berichte beinhalten Themen aus den klassischen Technik-Kernbereichen

Themenschwerpunkte:

Maschinenbau / Fahrzeugbau

Elektronik und ökologische Energie

Atomenergie

Medizin / Medizintechnik / Biomedizin-Technik

Positionierung von Newton als allgemeines Wissenschaftsmagazin muss viele verschiedene (Wissenschafts-)Themen berücksichtigen.

Die Gründe

für die seltene Präsenz von klassischen Technik-Themen im ORF

Interviews mit Sendungsverantwortlichen

- beim Publikum wird Interesse für unterhaltsame „Wissenshäppchen“ vermutet
- oft schwierig, gute und passende Bilder für die Beiträge zu bekommen
- Themen zum Teil „unsexy“ und sperrig, aber
- wären für das Publikum durchaus interessant, allerdings nur, wenn sie entsprechend unterhaltsam aufbereitet und relevant sind

Die Medienwirkungen I

Wissenserwerb

Fernsehen hat eine „Art faktisches Monopol bei der Bildung der Hirne eines Großteils der Menschen“ (Bourdieu 1998)

- Agenda-Setting-Hypothese
- Anschlußkommunikation

Wissenserwerb ist Voraussetzung für Handlungen (Berufswahl).

Die Medienwirkungen II

Sozialisation und soziale Orientierung

- Lernen über das Fernsehen
- Orientierung in Lebensumwelt

Fernseh-Inhalte bedeuten somit auch Sozialisation hinsichtlich Berufsmöglichkeiten, Karrierechancen - oder NICHT-Sozialisation, denn

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“

(Luhmann, 1996)

Die Schlussfolgerungen

Wenn Technik-Bereiche nicht im Fernsehen vorkommen, dann können sich junge Menschen auch nicht für einen derartigen Berufsweg entscheiden.

Häufiges Vorkommen hingegen (in Serien, Filmen, Berichterstattung) kann Interesse wecken und zu Nachahmungs-Tendenzen (Berufswahl) führen.

Das Schlusszitat

„Denn der Beweis, dass eine starke Berichterstattung über Wissenschaft und Technik das Interesse daran stärkt, ist schlüssig, und Medienmacht ist eine Tatsache.“

(Weigel, 2001)